

Geschichte der HW

Die Geschichte der Hannoversche Werkstätten GmbH reicht weit zurück:

- **1969** Gründungsversammlung für eine Entwicklungsgesellschaft Behindertenzentrum Hannover
- **1974** Die politischen Gremien der Stadt entscheiden, dass das Behindertenzentrum in Kleefeld gebaut werden soll
- **1976** Richtfest in Hannover Kleefeld
- **1977** Einzug der Mitarbeiter der WfB Gut Kronsberg und der Spitzwegstraße (Start mit 350 Werkstattmitarbeitern)
- **1985** Bewirtschaftung verschiedener Betriebskantinen (Landeskriminalamt und Studieninstitut für kommunale Verwaltung)
- **1988** Errichtung der Lagerhalle – Umbau des Speisesaals – Bewirtschaftung des Bezirksregierung
- **1991** Eröffnung der Außenstelle Lüdersen mit Wohngruppe und Werkstattplätzen für autistische Menschen
- **1992** Bewirtschaftung der Kantine der Landwirtschaftskammer
- **1993** Aufnahme des fünfhundertsten Werkstattmitarbeiters
- **1995** Inbetriebnahme der Betriebstätten Hainholz mit 160 Werkstattplätzen Start des ambulant betreuten Wohnens (seit 1998 **Hannoversche WohnAssistenz**)
- **1997** Übernahme der Einrichtung durch die neugegründete Gesellschaft Hannoversche Werkstätten gem. GmbH
- **2000** Aufnahme des sechshundertsten Werkstattmitarbeiters
- **2001** Inbetriebnahme der Betriebsstätte in Kirchrode (Angebot für blinde und sehbehinderte Menschen)
- **2002** Aufnahme des siebenhundertsten Werkstattmitarbeiters Im August des Jahres große Jubiläumsfeier unter Beteiligung der Öffentlichkeit

25 Jahre Einrichtung

5 Jahre Hannoversche Werkstätten gem. GmbH

unter dem Motto **Träume, die bis in den Himmel reichen**

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum wurden die Kunstwerke an der Fassade des Gebäudes enthüllt.

2003 Eröffnung der BLUME am Schaperplatz

- **2004** Aufnahme des achthundertsten Werkstattmitarbeiters
- Bewirtschaftung der Kantine der ärztlichen Versorgung
- 2005** Bewirtschaftung der Kantine der Region Hannover